
Vorwort des Herausgebers

Die Kantonalen Gebäudeversicherungen gewährleisten von Gesetzes wegen volle Neuwertdeckung für Gebäudeschäden, die sich aus Einwirkungen versicherter Naturgefahren ergeben. Sie haben überdies den gesetzlichen Auftrag, Massnahmen zur Schadenverhütung und Schadenminderung zu fördern. Solche zu ergreifen, liegt in der Eigenverantwortung, und damit verbunden im Eigeninteresse, der Gebäudeeigentümer. Im Fokus beider – des privaten Eigentums und der öffentlich-rechtlichen Versicherung – ist das Gebäude, das Objekt, mithin der Objektschutz.

Jedes Gebäude in der Schweiz ist den meteorologischen Naturgefahren Wind, Hagel, Regen und Schnee ausgesetzt. Aus jeder Gefahr sind alltägliche spezifische Schadenbilder bekannt:

- Stürme verursachen Schäden an Gebäudedächern, Fassadenelementen, Rafflammellen- und Sonnenstoren, eben an sensiblen Teilen der Gebäudehüllen
- Hagel bewirkt Schäden an schlagempfindlichen Materialien wie Foliendächern, Verputzen über Aussendämmungen, Blechen, Rollläden usw.
- Starkregen führt schnell einmal zu unkontrollierten Abflüssen von Oberflächenwasser, das als Überschwemmung wasserempfindliche Boden- und Wandmaterialien in und an Gebäuden beeinträchtigt
- Schneefall, der auf Dächern liegen bleibt, kann durch nachfolgende Wind-, Gefrier- oder Tautausflüsse zu Schneedruckschäden führen.

Gegen all diese Schadeneinwirkungen sind Vorbeuge- und Schutzmassnahmen möglich. Geeignet sind topographisch richtige Gebäudesituierung, adäquat bemessene Tragkonstruktion des Gebäudes, Wahl hagelresistenter Materialien, mechanisch einwandfreie Befestigung von Gebäudeteilen, korrekte Dach-, Balkon- und Platzentwässerung, geeignete Gebäudeabschirmung auf dem Grundstück usw. Die vorliegende Wegleitung zeigt Planern, Architekten und Ingenieuren, Behörden und Bauherrschaften auf, welche Gefährdungsbilder bestehen und welche Massnahmen zum Objektschutz ergriffen werden können. Neueste Erkenntnisse aus der Klimaveränderung der letzten Jahrzehnte sind in den Bemessungswerten berücksichtigt. Aktuelle Erkenntnisse aus den Messstationen von Meteo Schweiz wurden dafür ausgewertet.

Behördliche Verbindlichkeit kann die Wegleitung für sich nicht beanspruchen. Massgabe ist der darin eingebundene aktuelle Stand der Technik gemäss einschlägiger SIA-Vorschriften. Ziel der Wegleitung ist es dementsprechend, Mittel zum Zweck zu sein. Für wirkungsvollen, konkreten Objektschutz!

Kantonale Gebäudeversicherungen

AG

Aargauische Gebäudeversicherung
Bleichemattstrasse 12/14
Postfach, 5001 Aarau
Telefon 0848 836 800
Telefax 062 836 36 26
E-Mail info@agv-ag.ch
www.agv-ag.ch

AR

Assekuranz AR, Gebäudeversicherung
Poststrasse 10, 9102 Herisau
Telefon 071 353 00 53
Telefax 071 353 00 59
E-Mail info@assekuranz.ch
www.assekuranz.ch

BE

Gebäudeversicherung Bern
Papiermühlestrasse 130
3063 Ittigen-Bern
Telefon 031 925 11 11
Telefax 031 925 12 22
E-Mail info@gvb.ch, www.gvb.ch

BL

Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Rheinstrasse 33A
4410 Liestal
Telefon 061 927 11 11
Telefax 061 927 12 12
E-Mail bgv@bgv.bl.ch, www.bgv.bl.ch

BS

Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt, Aeschenvorstadt 55
4051 Basel
Telefon 061 205 30 00
Telefax 061 205 30 10
E-Mail gvbs@gvbs.ch, www.gvbs.ch

FR

Etablissement cantonal d'assurance des bâtiments, Maison-de-Montenach 1
Case postale 486
1701 Fribourg/Granges-Paccot
Téléphone 026 305 92 92
Téléfax 026 305 92 91
E-Mail ecab@fr.ch, www.ecab.ch

GL

glarnerSach
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus
Telefon 055 645 61 61
Telefax 055 645 61 95
E-Mail info@glarnersach.ch
www.glarnersach.ch

GR

Gebäudeversicherung Graubünden GVG
Ottostrasse 22, 7001 Chur
Telefon 081 257 39 08
Telefax 081 257 39 59
E-Mail info@gvg.gr.ch, www.gvg.gr.ch

JU

Etablissement cantonal d'assurance immobilière et de prévention
Rue de la Gare 14
2350 Saignelégier
Téléphone 032 952 18 40
Téléfax 032 951 23 73
E-Mail info@eca-jura.ch, www.eca-jura.ch

LU

Gebäudeversicherung des Kantons Luzern, Hirschengraben 19
6002 Luzern
Telefon 041 227 22 22
Telefax 041 227 22 23
E-Mail mail@gvl.ch, www.gvl.ch

NE

Etablissement cantonal d'assurance et de prévention, Place de la Gare 4
2002 Neuchâtel
Téléphone 032 889 62 22
Téléfax 032 889 62 33
E-Mail ecap@ne.ch, www.ecap-ne.ch

NW

Nidwaldner Sachversicherung
Stansstadterstrasse 54
6370 Stans
Telefon 041 618 50 50
Telefax 041 618 50 60
E-Mail nsv@nsv.ch, www.nsv.ch

SG

Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 37
9001 St.Gallen
Telefon 071 226 70 30
Telefax 071 226 70 29
E-Mail info@gvasg.ch, www.gvasg.ch

SH

Gebäudeversicherung des Kantons Schaffhausen, Herrenacker 9
8200 Schaffhausen
Telefon 0848 11 00 11
Telefax 052 624 15 14
E-Mail info.gv@ktsh.ch, www.gv.sh.ch

Kantonale
Gebäudeversicherungen

SO

Solothurnische Gebäudeversicherung
Baselstrasse 40
Postfach 448
4500 Solothurn
Telefon 032 627 97 00
Telefax 032 627 97 10
E-Mail info@sgvso.ch, www.sgvso.ch

TG

Gebäudeversicherung Thurgau
Spannerstrasse 8
8510 Frauenfeld
Telefon 052 724 24 87
Telefax 052 724 25 82
E-Mail info@gvtg.ch, www.gvtg.ch

VD

Etablissement Cantonal d'Assurance
Avenue du Général-Guisan 56
1009 Pully
Téléphone 021 721 21 21
Téléfax 021 721 21 22
E-Mail mail@eca-vaud.ch
www.eca-vaud.ch

ZG

Gebäudeversicherung Zug
Poststrasse 10
Postfach, 6301 Zug
Telefon 041 726 90 90
Telefax 041 726 90 99
E-Mail info@gvzg.zg.ch, www.gvzg.ch

ZH

Gebäudeversicherung Kanton Zürich
Thurgauerstrasse 56
8050 Zürich
Telefon 044 308 21 11
Telefax 044 303 11 20
E-Mail info@gvz.ch, www.gvz.ch

Impressum

Alle Rechte vorbehalten
© 2007 Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen
Bundesgasse 20
CH – 3001 Bern
www.vkf.ch



Autor:
Dr. Thomas Egli
Egli Engineering
Lerchenfeldstrasse 5
9014 St. Gallen
www.naturgefahr.ch



Egli Engineering

Review:
Kommission Elementarschaden der Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen:
Werner Gächter, Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen, St. Gallen, Vorsitz
Dr. Peter Blumer, Gebäudeversicherung des Kantons Basel-Stadt, Basel
Jean Bourquard, Etablissement cantonal d'assurance immobilière et de prévention, Saignelégier
Bernhard Fröhlich, Basellandschaftliche Gebäudeversicherung, Liestal
Ueli Winzenried, Gebäudeversicherung Bern, Bern

Projektgruppe Wegleitung Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren:
Dörte Aller, Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Zürich
Alfred Baumgartner, Aargauische Gebäudeversicherung, Aarau (bis 2006)
Georges Brandenburg, Aargauische Gebäudeversicherung, Aarau (ab 2007)
Thierry Berset, Kantonale Gebäudeversicherung, Freiburg
Renzo Bianchi, Bianchi Beratungen GmbH, Burgdorf

Dr. Olivier Lateltin, Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen, Bern (ab 2007)
Jean-Marc Lance, Etablissement cantonal d'assurance, Pully
Dr. Gian Reto Bezzola, Bundesamt für Umwelt, Bern

Beiträge von:
Dieter Balkow, Schweizerisches Institut für Glas am Bau, Zürich
Hans Donzé, Gebäudeversicherung des Kantons Luzern, Luzern
Ruedi Räss, Prüf- und Forschungsinstitut, Sursee
Prof. Dr. Bruno Zimmerli, Hochschule für Technik und Architektur, Horw

Grafik / Layout:
remo gamper, mehrbild.
visuelles kommunikationsdesign, st.gallen

Bildnachweis:
Egli Engineering St. Gallen, Gebäudeversicherung Kanton Zürich, Aargauische Gebäudeversicherung, Gebäudeversicherungsanstalt des Kantons St. Gallen, Gebäudeversicherung des Kantons Luzern, Kantonale Gebäudeversicherung Freiburg, Gebäudeversicherung Bern, Nidwaldner Sachversicherung Stans, Aller Risk Management Zürich, Eidg. Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF Davos, Eidgenössische Materialprüf- und Forschungsanstalt Dübendorf, STO AG Zürich, Nachbarschulte GmbH Bad Rappenu, Rheinzink AG Baden-Dättwil, Cupolux AG Zürich; Res Bühlmann, Merligen.

Zitiervorschlag:
EGLI Thomas, Wegleitung Objektschutz gegen meteorologische Naturgefahren, Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen (Hrsg.), Bern, 2007

ISBN 978-3-9523300-2-9
ISBN 978-3-9523300-3-6
(Französisch)

Haftungsausschluss

Die vorliegende Publikation wurde mit aller Sorgfalt erarbeitet und entspricht dem gegenwärtigen Stand von Wissenschaft und Technik. Es wird jedoch ausdrücklich darauf aufmerksam gemacht, dass trotz Beachtung der vorgeschlagenen Massnahmen Schäden entstehen können. Die vorgeschlagenen Massnahmen können Schäden in aller Regel nur bis zu einem bestimmten Grad verhindern oder vermindern, also keinesfalls das völlige Ausbleiben von Schäden garantieren. Ausserdem wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die vorliegende Publikation eine Anleitung ist, um grundsätzlich vorhersehbare und durch die beschriebenen Naturgefahren gewöhnlich bewirkte Sachschäden zu vermindern oder zu verhindern. Plötzliche oder extreme Ereignisse können trotz Beachtung der vorgeschlagenen Massnahmen erhebliche Schäden verursachen. In jedem Fall ist die Anwendung einer Massnahme dem Einzelfall entsprechend zu überprüfen und anzupassen.

Jede Haftung der VKF für Sach- oder Personenschäden, die trotz, infolge oder im Zusammenhang mit der Beachtung oder Anwendung der vorliegenden Publikation entstanden sind, ist ausgeschlossen. Wer die vorliegende Publikation beachtet oder anwendet, erklärt sich ausdrücklich mit diesem Haftungsausschluss einverstanden.



Inhalt

Einführung

1

Wind

2

Hagel

3

Regen

4

Schnee

5

Unterhalt

6

Anhang

7